



Einen bärenstarken Eindruck in der Siegerlandhalle hinterließ der junge C-Jugend-Jahrgang („U 14“) des VfB Stuttgart (rote Trikots), hier im Match gegen die „U 14“ der Sportfr. Siegen.

Foto: rita

Eiserfeld ließ BVB wanken

SIEGEN C-Jugend hielt beim 2:4 prima mit / Im nächsten Jahr Benefizturnier für Jahrgang 2000

krup ■ Als das letzte Tor gefallen, der letzte Schiedsrichterpfiff ertönt und die letzte Durchsage von Hallensprecher Julian Benito-Rabenort verklungen war, ging der Blick der Verantwortlichen bereits in die Zukunft: „Im kommenden Jahr werden wir dieses Turnier für Fußballer des Jahrgangs 2000 veranstalten“, verriet Stephanie Schelges, die 2. Vorsitzende des Fördervereins Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe, der seit 2007 bundesweit anerkannte Hallenfußball-Turniere für Nachwuchsmannschaften organisiert.

Auch diesmal waren wieder 18 Teams aus Erst- und Zweitligavereinen am Start, doch die Organisatoren mussten die Erfahrung machen, dass in der C-Jugend der Fußball zunehmend härter wird: „Die Spieler sind jetzt größer und athletischer, und auf dem engen Raum in der Halle kommt es zwangsläufig zu vielen Zweikämpfen. Da auch der Ehrgeiz und das erfolgsorientierte Denken im C-Jugend-Bereich ein beträchtliches Ausmaß angenommen hat, mehren sich leider auch die schweren Verletzungen“, bedauerte Claus Zarmutek, der „geistige Vater“ des Turniers. So brach sich ein junger Fußballer der SpVg Greuther Fürth am Samstag beide Arme, während ein Spieler von Germania Grasdorf einen Handbruch erlitt. Auch die Zuschauerresonanz an den

drei Tagen ließ insgesamt zu wünschen übrig: „Am Sonntag war die Resonanz toll. Wir kriegen die Siegerlandhalle aber nicht an allen Tagen gefüllt. Die Halle bietet einen derart tollen Rahmen, sie hat es einfach verdient, bei einem solchen Turnier gefüllt zu sein. Bei Spielern des jungen D-Jugend-Jahrgangs kommen nun mal viel mehr Eltern und Großeltern zu den Spielen mit“, weiß Zarmutek.

Dies aber waren die einzigen Wertmüßigkeiten, ansonsten machte das Turnier unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ seinem Ruf als herausragende Sportveranstaltung im Siegerland wieder mal alle Ehre: Die Vertreter der Profivereine lobten durchweg die „Top-Organisation“, und das Niveau der zahlreichen Spiele war einmal mehr sehr ansehnlich. „Ich möchte den Organisatoren mal ein dickes Lob zollen: Man hat für kleines Geld die Gelegenheit, Jugendfußball auf ganz hohem Niveau in Siegen zu sehen“, sagte Tribünen-gast Patrick Zöllner, langjährige Kreisliga-Legende der SG Siegen-Giersberg.

Rein sportlich dominierten natürlich die Lizenzvereine die dreitägige Veranstaltung, „weil sie einfach den Anspruch und auch den klaren Auftrag haben, solche Turniere zu gewinnen“, wie Claus Zarmutek erklärte. „Wir sind als Veran-

stalter aber auch stolz darauf, dass mit dem FC Eiserfeld am Sonntagabend ein Siegerländer Team dem BVB einen ganz tollen Kampf geliefert hat“, lobte Zarmutek die bärenstarke Leistung der Jungs von Trainer Dirk Freund – fünf von ihnen sind übrigens glühende BVB-Fans...

Einen Kraftakt der besonderen Art vollbrachte Fortuna Düsseldorf, das am Samstag zwei aufeinander folgende Turniere für sich entschied. Zweimal triumphierte auch der VfB Stuttgart, der am Samstag früh nur wenige Stunden nach dem 1. Platz am Freitag und nach einer sehr kurzen Nachtruhe auch das Blitzturnier nach dem System „jeder gegen jeden“ als Sieger beendete.

Zum Abschluss gestern Abend sahen die Zuschauer nochmal Dramatik pur: Borussia Dortmund und der VfL Bochum mussten nach einem 1:1 ins Neunmeter-schießen, und dort waren jeweils zehn (!) Schützen beider Teams nötig, ehe mit dem VfL Bochum der Sieger feststand. Der wahre Sieger werden aber wieder kranke Kinder sein, denen ihre Altersgenossen durch ihr sportliches Engagement finanziell sehr geholfen haben. A propos „helfen“: „Ohne unsere zahllosen ehrenamtlichen Helfer und Sponsoren wären wir nichts. Ihnen gilt unser ganz besonderer Dank“, sagte Steffi Schelges.

„WM vier Jahre zu früh“

Nationalspieler in der Siegerlandhalle / Verena Dreier fleißig

► „Blonder Blitz“ begeistert: Wer die insgesamt sechs C-Jugend-Turniere in der Siegerlandhalle von Freitag bis gestern aufmerksam verfolgt hat, nahm eine Gewissheit mit nach Hause: Das ein oder andere große Talent wird man schon in wenigen Jahren in der Bundesliga wiedersehen. Sogar eine echte Nationalspielerin war in Siegen am Start: Chiara Loos (Jahrgang 1997) von Hassia Bingen begeisterte die Zuschauer gleich mit ihrer ersten Aktion: Superschneller Turbo-Antritt über rechts, und dann ein sauberer Torabschluss ins lange Eck! Chiara spielte noch in der Hinrunde der laufenden Saison für Fontana Finthen, den Tabellenführer der C-Junioren-Verbandsliga Südwest. „Doch dann sind wir in der Winterpause geschlossen zu Hassia Bingen gewechselt. Fontana Finthen ist ein kleiner Breitensportverein, der nicht unbedingt in die Regionalliga aufsteigen möchte“, erklärte Marc Niering, Chiaras Trainer sowohl in Finthen als auch jetzt in Bingen. Chiara Loos stammt aus der 5000-Seelen-Ortsgemeinde Nackenheim und erlernte das Fußball-ABC in der Bambinimannschaft des 1. FC Nackenheim. „Natürlich war ich damals das einzige Mädels“, erinnert sich Chiara, die schon damals Tore am Fließband erzielte. Schnelligkeit, Athletik, Technik, Spielübersicht – die blonde Chiara bringt alles mit, was eine Nationalspielerin braucht. Und tatsächlich wurde sie bereits von U-15-Nationaltrainerin Bettina Wiegmann zu einem Sichtungslager eingeladen. Im Herbst erlitt sie jedoch eine Rückenverletzung, durch die sie das U-15-Länderspiel gegen Schottland verpasste. „Jetzt ist sie aber wieder voll da, sie wird den Sprung in die U15 des DFB packen“, ist ihr Trainer Marc Niering sicher. „Ich habe schon ein Angebot vom 1. FC Frankfurt vorliegen“, verriet Chiara der SZ – vorerst wird sie aber weiter mit den Jungs kicken. „Das bringt sie in Sachen Athletik und Durchsetzungsvermögen definitiv voran“, meint Marc Niering. „Für Chiara kommt die Frauen-WM in Deutschland in diesem Sommer vier Jahre zu früh“, sagte der sichtlich beeindruckte Hallensprecher Julian Benito-Rabenort.



Chiara Loos im Gespräch mit Moderator Julian Benito-Rabenort. Foto: privat

Alles unter den wachen Augen von Susanne Reintgen aus Wilnsdorf, die schon seit der Premiere im Jahre 2007 das Turnier aktiv begleitet.

► Schöne Geste der Schiris: Auch die Schiedsrichtervereinigung des Fußballkreises Siegen-Wittgenstein leistete ihren erfreulichen Beitrag getreu dem Motto „Alle helfen der guten Sache“. Sämtliche zehn Schiedsrichter, die von Freitag bis Sonntag an der Pfeife im Einsatz waren, piffen völlig unentgeltlich. Die Ansetzung der Referees folgte ganz dem neuen „Jugendstil“, denn bis auf die erfahrenen Spielleiter Ulrich Morgenroth (SpVg 09 Bürbach) und Edgar Krueger (Grün-Weiß Siegen) gehören die anderen Unparteiischen – Pilar Pfennig, Lars Klein (beide FC Eiserfeld), Sefa Colak (1. FC Türk. Geisweid), Max Julian Hofmann (TuS Wilnsdorf/W.), Robin Stein (Sportfr. Siegen), Felix Weller (SpVg Neunkirchen), Michael Jüngst (SuS Niederschelden) und Maximilian Koch (TuS Lippel) – allesamt dem Perspektiv-Team an. „Ich möchte den Schiedsrichtern für ihren Einsatz herzlich danken“, sagte Thomas Pfeifer vom gastgebenden Förderverein.

► Trippel heiser, aber happy: Zu den „Evergreens“ des Siegener Benefizturniers zählt auch „Lämpels Jazz-Band“, die bereits zum 5. Male unentgeltlich aufspielte und – neben dem stark besuchten Kinderschminken – für gute Laune im Loyer sorgte. Die hatte auch Michael Trippel mitgebracht. Der Stadionsprecher des 1. FC Köln kommentierte gestern Nachmittag das Turnier gemeinsam mit Julian Benito-Rabenort – das machten beide ausgesprochen locker und entspannt. Trippel war natürlich nach dem furiosen 3:2-Sieg vom Vortag gegen den FC Bayern bestens aufgelegt, auch wenn seine Stimme ob der unfassbaren Aufholjagd des FC hörbar gelitten hatte. Egal: Trippel war heiser, aber happy...

► Massagebank stark frequentiert: Sehr gut kam bei den jungen Fußballern in der Siegerlandhalle der Service an, den die DAA-Physiotherapieschule Siegen anbot: In einer Launche der Siegerlandhalle konnten sich die Spieler „fit kneten“ lassen. Unter anderem brachte eine echte Leichtathletik-Koryphäe die Muskeln der C-Jugend-Kicker auf Vordermann: Zum Team zählte nämlich auch Verena Dreier aus Herdorf, die viermalige Deutsche Meisterin im 3000-Meter-Hindernislauf.

Siegen schockt Münster

A-Junioren-Westfalen-Pokal: SFS-Nachwuchs überrascht bei Preußen

A-Junioren-Westfalen-Pokal, 1. Runde
► Preußen Münster - Sportfr. Siegen 0:1 (0:1) ■ Die A-Junioren der Sportfreunde Siegen stehen nach einer überzeugenden Leistung beim Favoriten Preußen Münster in der nächsten Runde des Westfalen-Pokals. Trainer Mounir Saïda sprach jedem seiner Spieler nach dem überraschenden Triumph beim Spitzenreiter der A-Junioren-Westfalenliga „ein Riesenkompliment“ aus. „Das war heute eine taktisch sehr gute Leistung. Die Jungs haben heute gezeigt, was möglich ist. Jeder hat sich zerrissen, jeder hat für den anderen ge-

kämpft.“ Ardian Kameraj erzielte nach toller Vorarbeit von Abbas Attiee nach 30 Minuten das einzige Tor des Spiels und belohnte die Mannschaft damit für ihre leidenschaftliche Vorstellung. Dabei wäre sogar ein höherer Sieg möglich gewesen, doch die Siegerländer agierten vor dem gegnerischen Tor ein ums andere Mal zu hektisch. Dass es am Ende dennoch zum Überraschungserfolg reichte, sei „ganz wichtig für die Moral der Mannschaft“, so Saïda. „Diese Leistung wollen wir jetzt aber im nächsten Spiel gegen Neheim bestätigen. Das wird ein echter Charakter-Test.“

5. SIEGENER BENEFIZ-HALLENTURNIER IN ZAHLEN

- Blitzturnier am Samstag**
► **Tabelle:** 1. VfB Stuttgart 17:5 Tore/10 Punkte; 2. Hansa Rostock 22:12/7; 3. Hamburger SV 16:15/7; 4. 1. FC Köln Reaktionsteam 12:11/4; 5. Sportfr. Siegen 1:25/0.
- Turnier am Samstagmittag**
► **Vorrunde:** Gruppe A: 1. 1. FC Köln U 14 16:1/13; 2. 1. FC Nürnberg 14:5/10; 3. Hamburger SV 16:10/9; 4. VfL Osnabrück 7:7/6; 5. TSV Walheim 2:15/4; 6. Hassia Bingen 4:21/0 ■ **Gruppe B:** 1. Werder Bremen 9:1/15; 2. Fortuna Düsseldorf 15:8/9; 3. Hannover 96 12:8/7; 4. TuS Koblenz 8:9/7; 5. FSV 05 Mainz 9:11/6; 6. Schülerteam SAP 3:19/0.
► **Halbfinale:** Werder Bremen - 1. FC Nürnberg 2:1, Fortuna Düsseldorf - 1. FC Köln U 14 4:2.
► **Finale:** Fort. Düsseldorf - Werder Bremen 2:0.
- Turnier am Samstagabend**

- **Vorrunde:** Gruppe A: 1. Fortuna Düsseldorf 14:7/13; 2. Hassia Bingen 18:11/12; 3. Karlsruher SC 10:11/9; 4. FSV Frankfurt 12:14/4; 5. TuS 1900 Eisern 5:10/3; 6. SV Germania Grasdorf 6:12/3 ■ **Gruppe B:** 1. VfL 48 Bochum 17:4/12; 2. SpVg Greuther Fürth 11:4/12; 3. SC Paderborn 5:8/9; 4. VfR Würselen 3:6/4; 5. Alemannia Aachen 4:9/4; 6. SpVg EGC Wirges 6:15/3.
► **Halbfinale:** Fortuna Düsseldorf - SpVg Greuther Fürth 3:1, VfL 48 Bochum - Hassia Bingen 5:2.
► **Finale:** Fortuna Düsseldorf - VfL 48 Bochum 1:0.
- Turnier am Sonntagmorgen**
► **Vorrunde:** Gruppe A: 1. VfB Stuttgart 19:6/13; 2. Fortuna Düsseldorf 22:10/10; 3. SpVg Greuther Fürth 11:7/10; 4. VfL Osnabrück 9:7/7; 5. 1. FC Köln Reaktionsteam 10:14/3; 6. JSG Netphen/Dreistiefenbach 6:33/0 ■ **Gruppe B:** 1. Werder Bremen 12:7/12; 2. 1. FC Nürnberg 11:9/10; 3. SV Ger-

- mania Grasdorf 5:9/7; 4. Hannover 96 8:6/5; 5. Karlsruher SC 9:8/5; 6. SC Paderborn 4:10/3.
► **Halbfinale:** 1. FC Nürnberg - VfB Stuttgart 5:3, Werder Bremen - Fortuna Düsseldorf 4:2.
► **Finale:** Werder Bremen - 1. FC Nürnberg 1:0.
- Turnier am Sonntagnachmittag**
► **Vorrunde:** Gruppe A: 1. Borussia Dortmund 19:3/13; 2. FSV Frankfurt 22:9/10; 3. 1. FC Köln U 19:11/10; 4. Alemannia Aachen 7:10/7; 5. SpVg EGC Wirges 6:9/3; 6. Siegener SC 0:31/0 ■ **Gruppe B:** 1. VfL 48 Bochum 15:1/13; 2. FC Eiserfeld 7:8/8; 3. FSV 05 Mainz 8:8/7; 4. 1. FC Köln Reaktionsteam 5:8/7; 5. Gymnasium Wilnsdorf 6:9/5; 6. TSV Hertha Walheim 2:11/1.
► **Halbfinale:** Borussia Dortmund - FC Eiserfeld 4:2, VfL 48 Bochum - FSV Frankfurt n. N. 5:3.
► **Finale:** VfL 48 Bochum - Borussia Dortmund n. N. 7:6.

JUGEND-POKAL

A-Junioren-Westfalen-Pokal, 1. Runde			
SV Teuto Riesenbeck - SpVg Olpe			5:0
Preußen Münster - Spfr. Siegen			0:1
B-Junioren-Westfalen-Pokal, 1. Runde			
Ibbenbürener SpVg - SpVg Olpe			1:4
Freilos: u. a. Spfr. Siegen			
C-Junioren-Westfalen-Pokal, 1. Runde			
FC Preußen Espelkamp - Spfr. Siegen	ausgef.		
FC Lennebstadt - SV Lippstadt			0:3
C-Junioren-Bezirksliga 5			
Sportfr. Edertal - SV Brilon			abs.
SSV Meschede - SC Plettenberg			1:3
SpVg Olpe - TuS Sundern			abs.
1. TuS Plettenberg	9	7	2
2. SV Schmallenberg/F.	7	7	0
3. SC Neheim	9	6	1
4. SC Listerohl/W./L.	8	5	2
5. SV Brilon	6	4	0
6. TSV Weißtal	8	3	2
7. SC Plettenberg	10	3	1
8. Rot-Weiß Lüdenscheid	7	3	0
9. Sportfr. Edertal	7	3	0
10. SSV Meschede	9	1	2
11. SpVg Olpe	7	0	2
12. TuS Sundern	9	0	0
D-Junioren-Bezirksliga 4			
TuS Plettenberg - SV Schmallenberg/F.			2:0
SSV Hagen - SuS Kaiserau			0:3

Doppelsiege für Siebel und Winklewski

sz Düsseldorf. Fünf Frauen vom TSV Siegen starteten bei den Senioren-Kreismeisterschaften Düsseldorf/Neuss. Heike Siebel (Klasse W 45) wurde im Weitsprung und auch über 60 m Erste. In der W 50/55 startete erstmalig für den TSV eine 4x200-m-Staffel mit Birgit Grisse, Petra Einloft, Anne Winklewski und Elfriede Dreisbach. Sie siegte in 2:11,78 Minuten und sicherten den Start bei den Deutschen Meisterschaften in Erfurt (12./13. Februar). Birgit Grisse gewann über 60 m der W 50 in 9,21 Sekunden, Petra Einloft wurde in 9,60 Sekunden Fünfte. Über 200 m belegte Birgit Grisse in 31,97 Sekunden den 3. Rang. Petra Einloft wurde in 34,41 Sekunden wieder Fünfte. Einen weiteren 1. Platz gab es für Elfriede Dreisbach über 60 m Hürden in 11,43 Sekunden. Sie erreichte im Kugelstoßen mit 9,90 m den 2. Platz, Birgit Grisse wurde mit 9,57 m Dritte vor Petra Einloft (9,56). Den 60-m-Lauf der W 55 entschied Anne Winklewski in 10,03 Sekunden für sich, und auch den Weitsprung gewann sie (3,70 m).



Kampf an der Bande: Robin Menges (schwarzes Trikot) vom Siegener Reaktionsteam, das unter „1. FC Köln“ firmiert, setzt sich in dieser Szene dynamisch gegen zwei Spieler vom Hamburger SV durch.

Foto: rita